

Ganz neues
Barrikaden-Lied.

Wir sind Arbeits-Leute,
Zum Kampfe stets bereit;
Wir zittern nicht im Streite,
Wenn's donnert weit und breit.
Die Freiheit zu erringen
Ist uns're höchste Lust,
D'rum laßt es laut erklingen,
Der innern Kraft bewußt.

Auf hohen Barrikaden,
Steh'n wir mit Siegerwuth,
Und bilden uns zu Helden
Im Kampf mit edlem Muth;
Für Freiheit woll'n wir sinken
Bis in das öde Grab,
Wo uns're Brüder winken,
Die schon das Loos betraf.

Kaum war der März ankommen,
Als schon die Freiheit blüht',
Da lebte All's in Wonnen,
Als man das Licht erblickt';
Da uns der Kaiser spend'te
Die Constitution!
Auch Pressfreiheit uns schenkte
Für jeden guten Mann!

Im Mai, das waren Tage,
Die Jedermann bewußt;
Studenten, Bürger, Garde,
Bereint mit Heldenlust;
Die Freiheit zu bewachen
War stets ihr höchstes Ziel,
Die Mancher thut verachten,
Der durch die Freiheit fiel.

Studenten! die soll'n leben,
Die Bürger auch zugleich,
Die Garden auch darneben.
Im freien Oesterreich;
Sie kämpften stets für Ehren
Und Deutschlands Völkerrecht,
Damit nicht wiederkehren
Die alten Knutenknecht.

D'rum laßt uns fest umschlingen
Mit starkem Einheitsband,
Daß wir nicht unterliegen
Der alten Knutenhand.
Gott stärke uns im Kampfe,
Wenn die Gefahr uns droht,
Wo keiner nichts verlange:
Als Freiheit oder Tod.

Gedichtet von einem Arbeiter
am Brunnlfelde.

Gedruckt bei Carl Ueberreuter.

Wien 1848.

TH. LOSE

1 - JAN. 1911

Ra 1612
L0506